

Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie, 87435 Kempten, Kronenstr. 20-22
Unser nächster Prüfungsvorbereitungskurs beginnt am 05. Aug. 2007
Nähere Informationen über Tel. 0831- 21163 / <http://www.znh.de>

Prüfungsfragen Oktober 2006 – Bereich Psychotherapie

Frage 1

Einfachauswahl

Eines der diagnostischen Kriterien für das Tourette-Syndrom nach ICD-10 ist:

- A) Multiple motorische Tics und einer oder mehrere vokale Tics
- B) Ausschließliches Auftreten bei Kindern mit geistiger Behinderung
- C) Die Erkrankung persistiert nie bis ins Erwachsenenalter
- D) Soziale oder berufliche Beeinträchtigungen treten in der Regel nicht auf
- E) Die Symptome bessern sich in der Adoleszenz

Frage 2

Einfachauswahl

Zu den typischen psychopathologischen Symptomen der Schizophrenie gehört:

- A) Störung der zeitlichen Orientierung
- B) Beeinträchtigung des Bewusstseins
- C) Störung des inhaltlichen Denkens
- D) Gedächtnisstörungen
- E) Angeborene Intelligenzstörungen

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 3

Einfachauswahl

Welche Aussage zu psychotherapeutischen Verfahren trifft zu?

- A) Die kognitive Therapie wirkt regressionsfördernd
- B) Die Psychoanalyse ist ein zudeckendes Verfahren
- C) Das Psychodrama ist ein Entspannungsverfahren
- D) Körperorientierte Psychotherapie findet nur in der Gruppe statt
- E) Die psychoanalytische Standardtherapie ist ein Langzeitverfahren

Frage 4

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Die Verhaltenstherapie

- A) kann nicht mit einer Pharmakotherapie gekoppelt werden

- B) arbeitet unter Einbeziehung kognitiver Theorien
- C) arbeitet bevorzugt mit Übertragung und Gegenübertragung
- D) arbeitet ausschließlich in Gruppen
- E) wurde von Sigmund Freud begründet

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 5

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Suizidalität trifft zu?

- A) Die Aussage „Wer über Suizid redet, begeht ihn nicht“ trifft nahezu immer zu
- B) Risikofaktor für Suizid in Deutschland ist hauptsächlich Kinderlosigkeit
- C) Einen Bilanzsuizid begehen in erster Linie junge Menschen
- D) Suizidhandlungen werden auch spontan durchgeführt, z.B. als sogenannte „Affektreaktion“
- E) Beim sogenannten erweiterten Suizid nimmt der Betroffene meist andere, ihm fremde Menschen mit in den Tod

Frage 6

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zum präsuizidalen Syndrom gehören:

- 1. Gedankliche Einengung
- 2. Ausweitung sozialer Kontakte
- 3. Gehemmte Aggression
- 4. Selbstmordphantasien
- 5. Aggression wird nach außen abregiert

- a. nur 1 und 2 sind richtig
- b. nur 3 und 4 sind richtig
- c. nur 1, 3 und 4 sind richtig
- d. nur 3, 4 und 5 sind richtig
- e. alle sind richtig

Frage 7

Einfachauswahl

Welches der genannten psychotherapeutischen Verfahren ist am ehesten zur Therapie einer spezifischen Phobie geeignet?

- A) Systematische Desensibilisierung
- B) Dynamische Psychotherapie
- C) Autogenes Training
- D) Psychoanalyse
- E) Hypnose

Frage 8

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?
Psychopathologisches Phänomen einer Schizophrenie ist:

- A) Schlaganfall
- B) Sog. „doppelte Buchführung“
- C) Pathologisches Herzgeräusch
- D) Nykturie (vermehrtes nächtliches Wasserlassen)
- E) Koma

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 9

Einfachauswahl

Für die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) trifft zu?

- A) Gehäuftes familiäres Auftreten deutet auf eine genetische Komponente hin
- B) Die Symptome beginnen nicht vor dem 10. Lebensjahr
- C) Die Prävalenzrate für Alkohol- und Drogenmissbrauch ist bei ADHS-Patienten gegenüber gesunden Kontrollpersonen nicht erhöht
- D) Eine emotionale Labilität und Störung der Impulskontrolle ist nicht vorhanden
- E) ADHS-Patienten zeigen bei der Arbeit, Partnerschaft und Familie ein normales Funktionsniveau

Frage 10

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Zur dissozialen Persönlichkeitsstörung passen:

- 1. Fehlende Reue, die sich in Gleichgültigkeit oder Rationalisierung äußert
- 2. Unvermögen zur Beibehaltung längerfristigen Beziehungen, aber keine Schwierigkeiten Beziehungen einzugehen
- 3. Unfähigkeit zum Lernen aus Erfahrung
- 4. Dauerhafte Einhaltung sozialer Normen, Regeln und Verpflichtungen

5. Unterordnung der eigenen Bedürfnisse unter die von anderen

- a. nur 1 und 2 sind richtig
- b. nur 1, 2 und 3 sind richtig
- c. nur 1, 4 und 5 sind richtig
- d. nur 2, 3 und 4 sind richtig
- e. alle sind richtig

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 11

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa trifft (treffen) zu?

- 1. Die Patienten weisen oft eine unterdurchschnittliche Intelligenz (an der Grenze zur Debilität) auf
- 2. Bei einer Fressattacke können solche Patienten auf einmal über 3000 kcal verzehren
- 3. Den Betroffenen fehlt immer die Krankheitseinsicht
- 4. Die Kranken zeigen ihre Symptomatik sehr gerne auch in aller Öffentlichkeit
- 5. Eine typische Komplikation der Bulimia nervosa ist eine Schilddrüsenentzündung

- a. nur 2 ist richtig
- b. nur 3 ist richtig
- c. nur 2 und 3 sind richtig
- d. nur 3, 4 und 5 sind richtig
- e. alle sind richtig

Frage 12

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen beschreibt (beschreiben) ein Element(e) des psychopathologischen Befundes?

- 1. Bewusstseinslage
- 2. Ich-Erleben
- 3. Blutdruckmessung
- 4. Formaler Gedankengang
- 5. Stimmung

- a. nur 5 ist richtig
- b. nur 2 und 3 sind richtig
- c. nur 1, 2 und 4 sind richtig
- d. nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- e. alle sind richtig

Frage 13

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen ist (sind) typisch bei Patienten mit Anorexia nervosa?

1. Ihr Body-Mass-Index (BMI) liegt im Normbereich
2. Die Betroffenen haben eine Körperschema-Störung
3. Die Betroffenen haben schon häufig Diäten durchgeführt
4. Hormonstörungen treten auf
5. Die Betroffenen haben eine Himbeerzunge
 - a. nur 1 ist richtig
 - b. nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - c. nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - d. nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

1. Räuspern, Hüsteln, Grunzen und Bellen gehören zu den möglichen Phänomenen der einfachen vokalen Tics
2. Es besteht niemals eine genetische Disposition
3. Die Tics können willentlich immer dauerhaft von den betroffenen Kindern unterdrückt werden
4. Eine neuroleptische Behandlung kann bei schweren Tic-Störungen indiziert sein
5. Im Extremfall können Tic-Störungen auch zu einem selbstverletzenden Verhalten führen
 - a. keine der vorstehenden Aussagen ist richtig
 - b. nur 2 und 3 sind richtig
 - c. nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 14

Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Beobachtungen bei einem Ihrer Patienten lässt (lassen) Sie an ein Hyperkinetisches Syndrom denken?

1. Der Betroffene ist häufig „auf Achse“ oder handelt oftmals, als wäre er „getrieben“
2. Typische Intelligenzminderung
3. Impulsives Handeln
4. Ernährt sich mit viel zuviel Süßigkeiten (falsche Ernährung mit zuviel Zucker)
5. Störung der Aufmerksamkeit
 - a. nur 1 ist richtig
 - b. nur 2 und 3 sind richtig
 - c. nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Frage 15

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Zu den Positivsymptomen der Schizophrenie zählt (zählen):

1. Mangelnde Körperpflege
2. Lautes Hören eigener Gedanken
3. Antriebsmangel
4. Verfolgungswahn
5. Hypersomnie (krankhaft gesteigertes Schlafbedürfnis)
 - a. nur 1 ist richtig
 - b. nur 2 und 4 sind richtig
 - c. nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Frage 16

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Tic-Störungen treffen zu?

Frage 17

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Zu den formalen Denkstörungen gehört:

- A) Gedankenlautwerden
- B) Gedankenentzug
- C) Assoziativ gelockertes Denken
- D) Gedankenausbreitung
- E) Kommentierende Stimmen

Frage 18

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Zwangsstörungen trifft (treffen) zu?

1. Die häufigsten Zwangshandlungen sind Waschwänge und Kontrollzwänge
2. Im Kindesalter werden Zwangsgedanken oder -handlungen nicht unbedingt als sinnlos oder unsinnig erlebt
3. Der Patient ist nicht krankheitseinsichtig
4. Die Ausübung der Zwangshandlung verstärkt die Ängste des Patienten
5. Beide Geschlechter sind etwas gleich häufig betroffen
 - a. nur 1 ist richtig
 - b. nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - c. nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 19*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zu Inhalten der Verhaltenstherapie trifft (treffen) zu?

1. Intermittierende Verstärker (mal wird verstärkt, mal nicht) erwiesen sich – was den langzeitlichen Behandlungserfolg (Löschungsresistenz) betrifft – wirksamer als kontinuierliche Verstärker
 2. Verschieben einer Prüfung bei starker Prüfungsangst (Vermeidungsverhalten) ist ein Beispiel negativer Verstärkung
 3. Körperliche Züchtigung bei einem Kind, das immer nicht aufisst, ist ein Beispiel für positive Verstärkung
 4. Wichtig bei operanten Verfahren ist die zeitliche Nähe zwischen problematischem Verhalten und folgenden Konsequenzen
 5. Die apparative Enuresis-Behandlung basiert überwiegend auf einer klassischen Konditionierung
- a. nur 1 ist richtig
 b. nur 2 und 3 sind richtig
 c. nur 1, 4 und 5 sind richtig
 d. nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 e. alle sind richtig

Frage 20*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Zu den Negativsymptomen einer Schizophrenie zählt (zählen):

1. inhaltliche Denkstörungen
 2. Emotionale Verarmung
 3. Gedankenausbreitung
 4. Sozialer Rückzug
 5. Manie
- a. nur 1 ist richtig
 b. nur 2 und 4 sind richtig
 c. nur 2, 3 und 4 sind richtig
 d. nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 e. alle sind richtig

Frage 21*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den typischen Symptomen einer Manie zählen:

1. Ein deutlich vermehrtes Redebedürfnis
 2. Man hält sich für deutlich qualifizierter und intelligenter als man tatsächlich ist
 3. Ein deutlich erhöhtes Schlafbedürfnis
 4. Formale Denkstörungen
 5. Vermindertertes Selbstwertgefühl mit Zweifeln an sich selbst
- a. nur 1 und 2 sind richtig

- b. nur 3 und 4 sind richtig
 c. nur 1, 2 und 4 sind richtig
 d. nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 e. alle sind richtig

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
 Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 22*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Bei welchen der folgenden Therapieverfahren handelt es sich um verhaltenstherapeutische Interventionen?

1. Klientenzentrierte Spieltherapie
 2. Expositionstraining
 3. Einsatz eines Verstärkerplans
 4. Katathymes Bilderleben
 5. Selbstkontrollverfahren
- a. nur 2 ist richtig
 b. nur 1 und 3 sind richtig
 c. nur 2, 3 und 5 sind richtig
 d. nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 e. alle sind richtig

Frage 23*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zu Symptomen einer depressiven Episode trifft (treffen) zu?

1. Das Ausmaß der Symptomatik reicht von leicht gedrückter Stimmung bis zu schwermütigem, scheinbar ausweglosem, versteinertem Nichts-mehr-Fühlen-Können
 2. Es besteht ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit
 3. Erkennbar meist an mangelnder Mimik und Gestik, leiser, zögernder Stimme
 4. Frühmorgendliches Erwachen spricht gegen eine Depression
 5. Verminderter Appetit ist ein häufiges Symptom
- a. nur 2 ist richtig
 b. nur 2 und 3 sind richtig
 c. nur 1, 2 und 4 sind richtig
 d. nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 e. alle sind richtig

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
 Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 24*Einfachauswahl*

Welche Aussage zum Alkoholdelir (Delirium tremens) trifft zu?

- A) Es handelt sich um eine lebensbedrohliche Störung
- B) Therapie der Wahl ist eine Gabe von 0,1 l Alkohol, 40 %
- C) Typisch ist das Vorliegen einer Bradykardie (Pulsfrequenz < 60)
- D) Durch einfühlsames Gespräch und die Gabe pflanzlicher Beruhigungsmittel ist in der Regel nach wenigen Stunden Symptomfreiheit erreicht
- E) Wahrnehmungsstörungen treten nicht auf

Frage 25

Mehrfachauswahl

Fixierungen in einer bestimmten Phase führen nach der klassischen Theorie von Freud zu typischen Charakterauffälligkeiten. Welche der folgenden Zuordnungen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten

- A) Durch orale Fixierung > Hysterische Haltung: Konversion
- B) Durch anale Fixierung > Zwanghafte Haltung: Geiz und Pedanterie (Anankasmus)
- C) Durch phallische Fixierung > Verschlussenheit und Misstrauen anderen gegenüber
- D) Durch orale Fixierung > Antriebsminderung, Niedergeschlagenheit (dependent & demanding)
- E) Durch einen nicht gelösten Ödipuskonflikt > Verschlussenheit und Misstrauen anderen gegenüber

Frage 26

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Die Anregung einer rechtlichen Betreuung kann erfolgen durch:

- 1. Einen Nervenarzt oder Psychiater
 - 2. Einen in der Psychiatrie erfahrenen Arzt
 - 3. Einen Arzt oder Psychotherapeuten
 - 4. Eine öffentliche Einrichtung
 - 5. Jedermann
- a. nur 1 ist richtig
 - b. nur 1 und 2 sind richtig
 - c. nur 1, 2, und 3 sind richtig
 - d. nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Frage 27

Aussagenkombination

Welche der folgenden Begriffe beziehen sich auf die Gesprächspsychotherapie nach Rogers?

- 1. Kongruenz
 - 2. Empathie
 - 3. Traumdeutung
 - 4. Bedingungsloses Akzeptieren
 - 5. Negative Verstärkung
- a. nur 1 und 2 sind richtig
 - b. nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - c. nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - d. nur 2, 3 und 5 sind richtig
 - e. nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 28

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft für depressive Episoden im hohen Lebensalter zu?

- A) Schwere Depressionen werden im hohen Lebensalter so gut wie nie beobachtet
- B) Es handelt sich um eine normale Alterserscheinung
- C) Es wird häufig zu Unrecht eine Demenz angenommen
- D) Psychotherapie ist stets ausreichend
- E) Körperliche Symptome treten nicht auf

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Lösungsvorschläge:

1	A	15	B
2	C	16	C
3	E	17	C
4	B	18	B
5	D	19	D
6	C	20	B
7	A	21	C
8	B	22	C
9	A	23	D
10	B	24	A
11	A	25	B D
12	D	26	E
13	C	27	B
14	C	28	C

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**